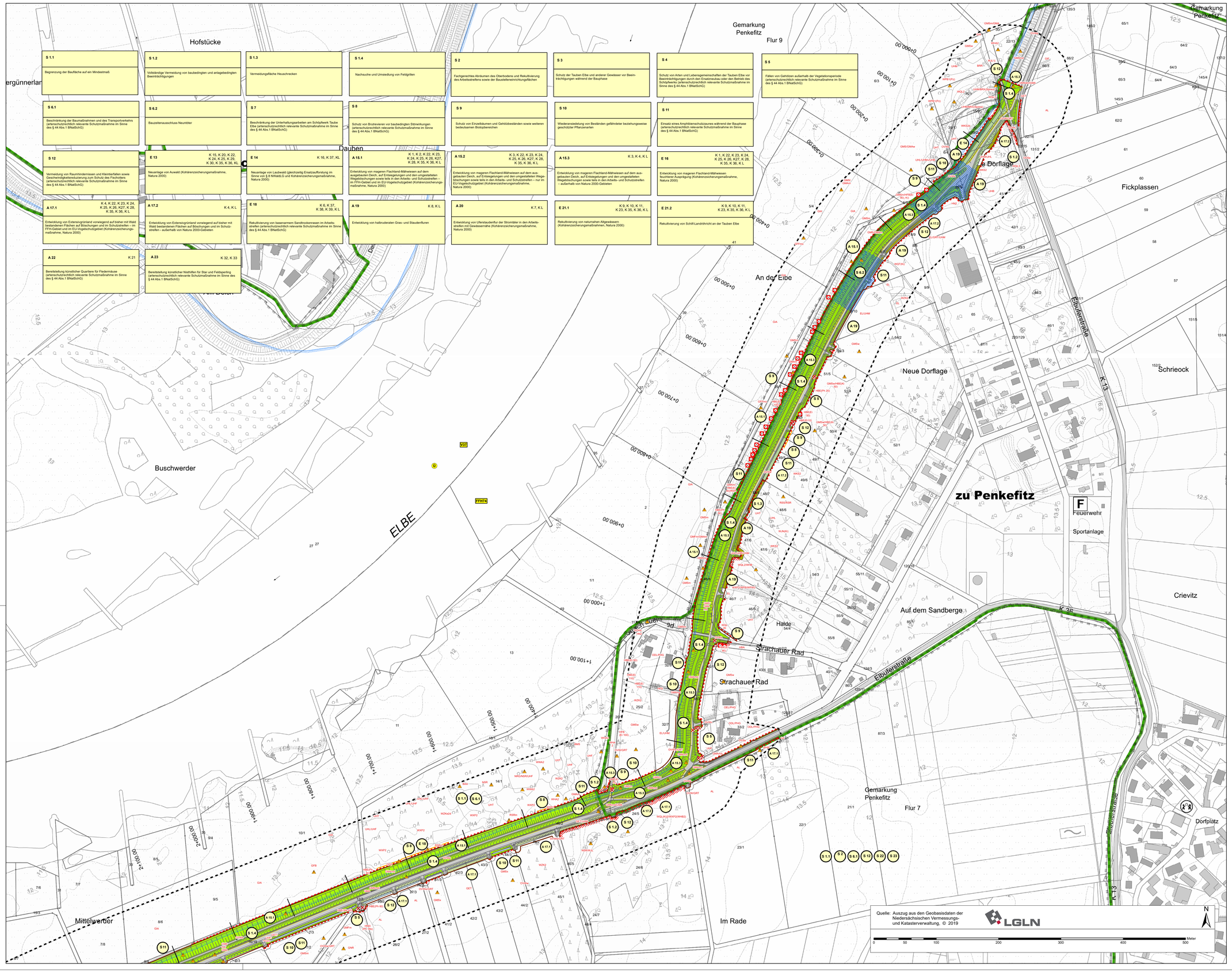


Karte 2: Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen

* Untersuchungsgebietsgrenze
(Nachrichtlich übernommen wurden alle Bestandsdarstellungen, die über den normativ/rechtlichen angesetzten 100 m-Korridor hinausgehen.)

Maßnahmen

- Einzelbaumschutz während der Bauphase (S 9)
- Verlust von Einzelbäumen außerhalb geschlossener Gehölzbestände
- Amphibiensperrzaun während der Bauphase (S 11)
- Naturschutzfachliche Ausschlussfläche (S 6.1)
- Sichtschutzzaun für Avifauna (S 8)
- von jeglicher Inanspruchnahme auszunehmen (S 1.1)
- Vermeidungsfläche Heuschrecken (S 1.2)
- Bauzeitausschluss Neuntöter (S 6.2)
- Entwicklung von Weiden-Auwald der Flussufer (E 13)
- Entwicklung von Laubwaldanlage (E 14)
- Entwicklung von mesophilem Grünland im FFH-Gebiet und im EU-Vogelschutzgebiet (A 15.1)
- Entwicklung von mesophilem Grünland nur im EU-Vogelschutzgebiet (A 15.2)
- Entwicklung von mesophilem Grünland außerhalb von Natura 2000-Gebieten (A 15.3)
- Entwicklung von mesophilem Feuchtgrünland (E 16)
- Entwicklung von sonstigem Extensivgrünland im FFH-Gebiet und im EU-Vogelschutzgebiet (A 17.1)
- Entwicklung von sonstigem Extensivgrünland außerhalb von Natura 2000-Gebieten (A 17.2)
- Entwicklung von Sandtrockenrasen (E 18)
- Entwicklung von Gras- und Staudenfluren (A 19)
- Entwicklung von Ufersteudenfluren (A 20)
- Entwicklung von naturnahem Altwasser (E 21.1)
- Entwicklung von Schilflandröhricht (E 21.2)

nachrichtlich

- Verkehrsflächen, sonstige befestigte Flächen (vollversiegelt)
- Verkehrsflächen, sonstige befestigte Flächen (teilversiegelt)
- Absenkung der Hochborde (S 12)
- Rekultivierung des Baufelds in Anlehnung an Ausgangszustand
- Regenrückhaltebecken / Mulderrinne
- Gebäude / Schöpfwerk
- 0+100.000 Kilometrierung

Maßnahmenbeschilderung

E 13 — Maßnahmennummer (fortlaufend)

E 13 | K 15 ... — Konfliktbezug
Neuanlage von ... — Erläuterung der Maßnahme
S = Schutzmaßnahme
A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme

Geschützte Flächen

- FFH-Gebiet Nr. 74 "Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht"
- DE2832-401 EU-Vogelschutzgebiet V37 "Niedersächsische Mittelelbe"
- Biosphärenreservat "Niedersächsische Elbtalaue" mit Gebietsteilen A, B und C
- geschützt nach § 17 NElbtBRG
- Gesetzliche Überschwemmungsgebiete „Untere Mittelelbe zwischen Schnackenburg und Geesthacht"

Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2020) Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Bestand Biotoptypen nach DRACHENFELS, O. v. (2021)

AL	Basenarmer Lehmacker
WAX	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch
BMS	Mesophines Haselgebüsch
BMA	Mesophines Weißdorn-/Schlehengebüsch
BRR	Rubus-Lianengestrüpp
BE	Sonstiges standortfremdes Gebüsch
BLA	Landwirtschaftliche Lagerfläche
FGZ	Nährstoffreicher Graben
FGN	Sonstiger vegetationsarmer Graben
OFP	Pionierflur sandiger Flussufer
OFZ	Pionierflur trockenfallender Flussufer
GIT	Grünland-Einsaat
GIA	Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
GIM	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GIF	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralboden
GNR	Wechselfeuchte Brennholden-Stromtalwiese
GFF	Sonstiger Flutrasen
GIS	Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
GIM	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GIF	Intensivgrünland trockenerer Mineralboden
GRA	Mageres mesophines Grünland kalkarmer Standorte
GMA	Mesophines Grünland mäßig feuchter Standorte
GMS	Sonstiges mesophines Grünland
GWA	Seggen-, Binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese
GET	Artenreicher Scherrasen
GRT	Trittrasen
HBE	Alleebaumreihe
HBD	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HWM	Baumhecke
HWX	Strauchhecke
HPG	Naturnahes Feldgehölz
HPW	Junger Streuobstbestand
HPS	Mittelalter Streuobstbestand
UHM	Rohrglanzgras-Landröhricht
UHL	Schilf-Landröhricht
UHF	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
ODL	Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OD	Sonstiger Platz
OPT	Parkplatz
OVS	Straße
OVW	Weg
OVK	Schöpfwerk/Siel
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PEG	Neuzeitlicher Ziergarten
PSS	Basenreicher Sandtrockenrasen
PSR	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen
PFA	Naturnahes Altwasser
PFU	Ufersteudenflur der Stromtäler
PFR	Artenarme Brennnesselflur
PHR	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
PHG	Artenarme Landreitgrasflur
PHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
PHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
PFZ	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften
PFK	Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
PFZ	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen
WHT	Hartholzauwald im Überflutungsbereich
WAT	Auenbuchenwald/Hainmischwald in nicht mehr regelmäßig überflutetem Bereich
WPS	Laubwald-Jungbestand
WPF	Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPW	Weiden-Pionierwald
WXH	Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
WXS	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
WAX	Weiden-Auwald der Flussufer
WXP	Hybridpappelforst
WXZ	Nadelwald-Jungbestand
WKX	Kiefernforst
HN	Kartierte Einzelgehölze

Zusatzmerkmale der Biotoptypen

Zusatzmerkmale für Gewässer

- i = Wasserinsen-Gesellschaften
- u = unbeständig, zeitweise trockenfallend
- z = mit Zwiebel- und Gänsefuß-Gesellschaften (Bidentetea tripartitae, inkl. ihrer Vergesellschaftungen mit anderer Pionervegetation)

Zusatzmerkmale für Grünland, gehölzfreie Biotope, Gras- und Staudenfluren

- c = Extensivweide mit typischen Arten von Mähwiesen (Arrhenatheretea), zahlreiches Vorkommen von ≥3 typischen Mähwiesenarten, typische Arten des Weidegrünlands nicht dominant.
- d = Deich (Grünlandvegetation auf Deichen)
- m = Mahd (evtl. mit Nachbeweidung ab Spätsommer)
- me = Mähweide (mit Wiesenarten), i.d.R. eine Mahd im Mai bis Juni, danach Beweidung
- ü = Überflutungsbereich (Überschwemmungsgebiete bzw. regelmäßig überschwemmter Bereichen gemäß § 30 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG
- v = gehölzreiche Ausprägung
- w = Beweidung (evtl. mit Pflegemahd)
- x = aktuell als Mähwiese genutzt oder Nutzung unklar, aber Vegetation für Mähwiesen untypisch (z.B. infolge früherer Beweidung)
- z = sonstige Sukzessionsflächen
- 2 = moosarmer Weichsel hoch- und niedrigwüchsiger Bestände

Zusatzmerkmale für Wälder und Gehölze

- d = Wald auf Binnendünen
- e = eutrophiert durch Düngung bzw. Kalkung oder sonstige Nährstoffeinträge stark veränderte Krautschicht
- i = jungerkeundes Ausprägung: Vorwiegend aus Erstaufforstung
- l = stark aufgelichteter Bestand (z.B. Schirmschlag oder stark durchforsteter Bestand mit flächiger Vorverjüngung)
- 1 = Stangenholz, inkl. Gertenholz (Brusthöhendurchmesser (BHD) ca. 10–50 cm, Baumhöhe ca. 7–20 cm, Alter meist 10–40 Jahre)
- 2 = Schwaches bis mittleres Baumholz (BHD ca. 20–50 cm, Alter meist 40–100 Jahre)
- 3 = Starkes Baumholz (BHD ca. 50–80 cm), bzw. Altholz >100 Jahre (Birke, Weide und Erle ab 60 Jahre)
- 20 = Stammdurchmesser von Bäumen in 1,3 m Höhe (Brusthöhendurchmesser)

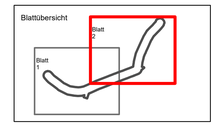
Zusatzmerkmale für Verkehrsflächen und sonstige befestigte Flächen

- a = Asphalt, Beton (auch Pflaster mit verseigelten Fugen)
- s = Schotter (v.a. bei Bahnanlagen)
- v = sonstiges Pflaster mit engen Fugen (z.B. Klinker, Verbundpflaster)
- w = wassergebundene Decke/Lockermaterial (z.B. lehmig -kiesig)

Verwendete Einzelgehölzkürzel

- Bah = Bergahorn
- Bi = Birke (Betula pubescens, B. pendula)
- Ei = Eiche (Quercus petraea, Qu. robur)
- Kie = Kiefer (Pinus sylvestris)
- Ph = Hybridpappeln, fremdländische Pappel-Arten (Populus x canadensis, Balsam-Pappeln u.a.)
- Pz = Zitter-Pappel (Populus tremula)
- We = Weide (Salix alba, S. fragilis u.a.)
- Spirea = Spierstrauch

Blattübersicht



Nr.	Geändert / ergänzt	Datum	Bearbeiter/in	Gezeichnet
3				
2				
1				

Dannenberger Deich- und Wasserverband

Anlage zur Planfeststellung

Erhöhung und Verstärkung des vorhandenen Deiches zwischen Penkefitz und Wussegel, Elbe-km 517,0 und 519,7

3. Planungsabschnitt, Teilbeitrag Deich und Schöpfwerk

Unterlage 3.2.2
Unterlage zur Eingriffsregelung

Karte 2: Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Aufgestellt: Lüneburg, 01.07.2022

NLWKN
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz -Betriebsstelle Lüneburg-

Aufragnehmer:
Prof. Dr. Thomas Kaiser, Landschaftsarchitekt
Arbeitsgruppe Land & Wasser
Am Amtshof 18
29355 Beedenbostel
Fon (0 51 45) 25 75
Fax (0 51 45) 28 08 64
kaiser-alw@t-online.de

Maßstab:	1 : 2.000
bearbeitet:	F.L.
gezeichnet:	E.K./Y.V./G.S.
Anlage:	Unterlage 3.2.2 Karte2 Blatt 2
Höhenbezugssystem:	DHHN 92 / NHN
Koordinatensystem:	GK 3

© TZ/15

118.5.1